

## Hitzige Gemüter

Bei hochsommerlichen Temperaturen spielen sich im Straßenverkehr manchmal dramatische Szenen ab. Selbst normalerweise gutmütige Autofahrer lassen sich zu hitzigen Reaktionen verleiten. Mit groben Worten oder eindeutigen Gesten schaukelt man sich schnell hoch zu einem handfesten Streit.

Da gilt es souverän zu bleiben, oder wie man heute sagt: „cool“, gerade bei hohen Temperaturen. Dazu eine kleine Geschichte, die zwar recht altertümlich anmutet, die sich aber eigentlich auch heute auf einer unserer zugeparkten Siedlungsstraßen hätte zutragen können:

Zwei Fuhrleute begegneten sich mit ihren Wagen in einem Hohlweg und konnten einander nicht gut ausweichen. „Fahre mir aus dem Wege!“ rief der eine. „Ei so fahre du mir aus dem Wege!“ rief der andere. „Ich will nicht!“ antwortete der eine. „Und ich brauche nicht!“ sprach der andere. Weil keiner nachgab, kam es zu heftigem Zank und zu Scheltworten.

„Höre, du“ sagte endlich der erste, „jetzt frage ich dich zum letzten Mal: Willst du mir aus dem Wege fahren oder nicht? Tust du es nicht, so mache ich es mit dir, wie ich es heute schon einmal mit einem gemacht habe.“ Dies erschien nun dem anderen wie eine Drohung.

„Nun“, sagte er, „so hilf mir wenigstens, deinen Wagen ein wenig beiseite schieben; ich habe ja sonst nicht Platz, um mit dem meinigen auszuweichen!“ Das ließ sich der erste gefallen, und in wenigen Minuten war die Ursache des Streites beseitigt.

Ehe sie schieden, fasste sich der, der aus dem Wege gefahren war, noch einmal ein Herz und sagte zu dem andern: „Höre, du drohtest doch, du wolltest es mit mir machen, wie du es heute schon mit einem gemacht hättest! Sage mir doch, wie hast du es mit dem gemacht?“

„Ja denke dir“, sagte der andere, „der Grobian wollte mir nicht aus dem Wege fahren, da - fuhr ich ihm aus dem Wege!“

Jesus Christus ermuntert uns ausdrücklich zu einem versöhnlichen Miteinander. Er sagt (im Lukas-Evangelium, Kap. 6,27-28): *„Liebt eure Gegner, tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen.“*

Ich wünsche Ihnen ein versöhnliches Wochenende,

Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: [www-marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und heruntergeladen werden.